

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Weite Sprünge im Hans-Breetz-Stadion

... waren beim 1. Ettlinger Weitsprungmeeting am vergangenen Samstag zu bestaunen. Ein erlesenes kleines Feld der besten Weitspringer und Weitspringerinnen aus Deutschland, der Schweiz und Österreich war dem Ruf nach Ettlingen gefolgt und zeigte trotz des sehr frühen Termins in der Freiluftsaison eine Reihe von Top-Leistungen. Leider konnten aufgrund der Corona-Bestimmungen nur die Trainer, Betreuer, mehrere Fernsehteams und wenige Gäste im Stadion sein, aber diese sahen bei guten Wetterbedingungen einen hochklassigen Wettbewerb.



Impression vom Weitsprungmeeting

Foto: Anne Ruellan

Einen Livestream des gesamten Wettbewerbes kann man aber auch im Internet unter folgendem Link anschauen: <https://www.youtube.com/watch?v=k9hqe7GJfC4>

Bei den Frauen siegte mit der neuen deutschen Jahresbestleistung von 6,59 m die letztjährige deutsche Vizemeisterin Maryse Luzolo vom Königsteiner TV. Auf Platz 2 sprang erfreulicherweise Mikael Assani von der LG Region Karlsruhe. Die deutsche Jugend-Hallenmeisterin 2020 stellte mit 6,37 m ihre persönliche Bestleistung ein und erzielte damit eine deutsche Jahresbestleistung für die weibliche Jugend U20. Dritte wurde Lea Halmans von Saar 05 Saarbrücken mit einer Weite von 6,22 m.

Bei den Männern wurden aufgrund des am späten Nachmittag vielfach drehenden Windes die Bedingungen leider etwas schwieriger, so dass am Ende der erhoffte 8 m-Satz doch nicht kam. Sehr nahe kam diesem aber der Sieger Fabian Heinle vom VfB Stuttgart, der im dritten Versuch 7,73 m weit sprang. Platz 2 ging hier an den Schweizer Meister Benjamin Gföhler vom LC Zürich, der mit 7,70 m nur hauchdünn hinter Heinle lag. Dritter wurde hier Gianluca Puglisi vom Königsteiner TV mit 7,58 m.

Auf diesem Weg nochmals ein großes Dankeschön an die Stadt Ettlingen für die Unterstützung bei der Organisation dieses Meeting

tings und natürlich bei allen Helfern, die trotz nicht einfacher Rahmenbedingungen aufgrund der Corona-Bestimmungen diese tolle Veranstaltung in Ettlingen möglich gemacht haben. Alle waren sich einig, dass es nicht das letzte Meeting auf der sehr guten Anlage im Hans-Breetz-Stadion gewesen sein soll.

Christoph Kessler läuft neuen Kreisrekord über 1.000 m

Bei einem Laufmeeting im schwäbischen Pliezhausen verbesserte Christoph Kessler über die selten gelaufene 1.000 m-Distanz den 53 Jahre (!) alten Kreisrekord auf die Klassezeit von 2:19,20 Min. ... eine Zeit, die viele gute Läufer selbst über die 200 m kürzere 800 m-Strecke nicht schaffen könnten....

Im Rahmen dieser Veranstaltung in Pliezhausen absolvierte Maximilian Köhler, unser letztjähriger deutscher Jugend-Vizemeister über 400 m Hürden, unter den Augen des Jugend-Bundestrainers einen Testlauf über 300 m Hürden. Max lief nach 38,49 Sekunden über die Ziellinie und zeigte damit auf, dass er sich gegenüber dem Vorjahr nochmals stark weiterentwickelt hat. Das lässt natürlich bei den diesjährigen Meisterschaften, bei denen Max nun zum älteren der beiden Jahrgänge der Jugend U20 gehört, einiges erwarten.

Fulminanter Saisonauftakt für Philipp Schwarzwälder

Einen absolut gelungenen Einstieg in die diesjährige Freiluftsaison hatte Philipp Schwarzwälder (Jugend U18) bei seinem ersten Wettkampf am vergangenen Wochenende in Bönnigheim. Philipp lief sehr gute 14,04 s im ersten 100 m Hürden-Rennen des Jahres. Damit verbesserte er seine Bestleistung aus dem Vorjahr um unglaubliche 5 Zehntelsekunden. Im Jahr 2020 wäre er mit dieser Zeit auf dem vierten Platz der Deutschen Jugend-Bestenliste gewesen.

Dass in dieser Saison noch einiges von ihm zu erwarten ist, bewies Philipp außerdem mit einer weiteren Bestzeit über die 100 m in 11,45 s - auch das eine Steigerung um eine halbe Sekunde gegenüber dem Vorjahr. Wirklich erfreulich, dass sich Philipp trotz der zahlreichen Einschränkungen in den normalen Trainingsabläufen über das gesamte Winterhalbjahr unter der Betreuung seines jetzigen Trainers Georg Zwirner so außergewöhnlich gut weiterentwickelt hat.

Christoph Kessler mit starker Zeit über 800 m

Mittelstreckler Christoph Kessler traf bei der von der LG Region Karlsruhe ausgerichteten international erstklassig besetzten 5. Langen Laufnacht am vergangenen Samstag im Carl-Kauffmann-Stadion über 800 m auf starke Konkurrenz aus ganz Europa. In einem leider von starken Windböen erschweren Lauf musste sich Christoph am Ende nur dem mehrfachen deutschen Meister Robert Farken (SC DHfK Leipzig) und Marvin Heinrich (Eintracht Frankfurt) geschlagen ge-

ben. Mit einer Zeit von 1:48,58 min. holte sich Christoph Platz 3 und war mit diesem Ergebnis in seinem ersten 800-m-Rennen der Saison absolut zufrieden.



Philipp Schwarzwälder - starker Saisonstart
Foto: Georg Zwirner

Lauftreff Ettlingen

European Marathon Brussels

Viele Laufveranstaltungen können derzeit noch nicht stattfinden. Alternativ werden Läufe mit unterschiedlichen Distanzen als virtuelle Läufe angeboten. So auch der European Marathon Brussels. Die Veranstaltung der „virtuellrunners“ verband Läufer*innen aus ganz Europa. Jeder konnte laufen wo immer er oder sie lebt. Zudem wurden je gelaufenen Kilometer 20 Cent der Krebsforschung für das Charity Projekt „Kom op Tegen Kanker“ gespendet. Für die Läufer*innen war der Lauf eine gute Gelegenheit ganz individuell die eigenen Grenzen auszuloten. Für den LT Ettlingen ging Sebastian Schleser für sich an den Start am 15. Mai und lief die Halbmarathondistanz in sagenhaften 1:20:33 h. Für ihn war es seine persönliche Bestzeit auf den 21,0975 km.

Der LT Ettlingen hofft sehr, wie viele Läufer*innen, dass die positiven Tendenzen es in einigen Wochen wieder ermöglichen, sich zum gemeinsamen Laufen unter Einhaltung der dann gültigen Verordnungen zu treffen. Bis dahin wünschen wir euch schöne Läufe, egal ob bei einer virtuellen Veranstaltung oder einfach nur für euch selbst im eigenen Tempo nach Lust und Laune. Bleibt am Ball und haltet euch fit!

Handball Ettlingen

Sponsorenpool - Online-Treffen und JHV 2021

Vielen Dank für die rege Teilnahme und die Diskussion am Montag, 10.5. Es ist toll, dass sich doch weiterhin viele Freunde beim Handball engagieren und wir freuen uns auf die neue Saison - hoffentlich bald nach der schweren Coronazeit. Gleichzeitig lädt der Sponsorenpool Handball in Ettlingen zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein. Am Montag, 21.6. um 19 Uhr werden alle Mitglieder zu einer Online-JHV geladen:

Tagesordnung:

Bericht / Rückblick 1. Vorstand 2020/2021
 Bericht Kassier
 Neuwahlen des Vorstandes
 Ausblick 2021/2022
 Budgetplanung und Sonstiges

Es sind alle Mitglieder und auch Freunde des Sponsorenpools eingeladen und wir freuen uns auf große Resonanz. Den Onlinelink können Sie gerne beim 1. Vorsitzenden unter unter michael.becker@hsg-ettlingen.de anfordern.

Vorrangiges Ziel des Sponsorenpools ist die Förderung des Jugendbereiches. Dies geschieht z. B. durch die Ausbildung der Jugendtrainer, die Ausrüstung von Spielern, als auch durch außersportliche Veranstaltungen. Um die Finanzierung solcher Events als auch die Kostendeckung während der Saison zu gewährleisten, brauchen wir jedoch die Unterstützung von Sponsoren. Diese finden Sie auf unserer Homepage: www.hsg-ettlingen.de. An dieser Stelle danken wir allen, die unsere Arbeit auch in der Coronazeit unterstützt haben und uns weiterhin tatkräftig und finanziell unterstützen. DANKE!

TSV Ettlingen**Nichts kommt von selbst**

Nicht nur beim TSV hapert es wegen der fehlenden „Pampersstufe“ und den fortgebliebenen Vorschulkindern an einem ganzen Jahrgang. Aber der Sport ist in der pandemischen Zeit mehrfach gebeutelt. Keine bewegungsfreundliche Kita, kein Schulsport, der gesamte Vereinssport lahmgelegt. Dabei prägen doch gerade die immer wieder nachrückenden Altersstufen sein System.

Kitas dürfen in möglichst kleinen Gruppen „nur“ beaufsichtigen und betreuen. Bei den älteren Kindern und den Jugendlichen spricht momentan vieles dafür, dass die einzigen verlässlichen Bewegungen darin bestehen, mehr oder weniger regelmäßig zwischen Homeschooling und Wechselunterricht hin und her zu pendeln. Die Situation ist fatal und frustrierend zugleich: Der angestaute Bewegungsmangel ist eklatant, seine negativen Folgen sind evident. Was tun? Kann man Bewegungsversäumnisse von heute in der Zukunft durch „erhöhte Dosierung“ nachholen? Wohl kaum! Das Sportverbot ist der Weg in die Unbeweglichkeit. Und es gibt noch kein Rezept, wie es nach dem Krisenmodus weitergehen wird. Genau so wie niemand Antworten zu einer neuen, jedoch ungewissen Normalität kennt. Enorm schwierig, unter derartigen Umständen Lösungen für die Zukunft zu entwickeln. Trotzdem wird beim TSV im Hinter- und Vordergrund engagiert gearbeitet, damit bei grünem Licht gestartet werden kann. In Kürze werden die Kleinen mit einem lustigen Kinderturn ABC daran erinnert, wie wichtig gerade für sie sportliche Aktivitäten sind. Mut macht auch ein ins Emsland gewechselter Aktiver: „Ich wohne tatsächlich so

weit weg, bleibe meinen Heimatverein aber sehr gerne weiter verbunden!“ Ein Vertrauen darauf, dass der TSV doch schon nach mancher Herausforderung „neu“ entstanden ist. Schon im Gründungsjahr musste man wegen Anfeindungen den Namen wechseln, später immer wieder der gesellschaftlichen Entwicklung folgend. Zwei Weltkriege, Inflation, Weltwirtschaftskrise, Diktatur, Verlust des Spinnerei Sportplatzes, Wechsel der Hauptsportart. Mit Mut, Vertrauen, Solidarität und Zusammenhalt hat es und ganz sicher auch dort unter schwierigen Bedingungen eine Zukunft gegeben. Wir schaffen das.

TTV Grün-Weiß Ettlingen**Aus dem Leben eines BFD'lers – Teil 4**

2021 wird das erste Jahr seit 1971 sein, in dem kein Albgauturnier stattfindet. Auch diesen Plänen hat Corona einen Riegel vorgeschoben. Das Albgauturnier ist unser jährlich veranstaltetes TT-Turnier, bei dem von Kreisklasse bis zweiter Bundesliga jedes Niveau vertreten ist. Neben dem Marktfest ist es unsere wichtigste Einnahmequelle. Trotz der steigenden Corona-Fallzahlen Ende vergangenen Jahres waren wir optimistisch, dass das Turnier womöglich zu einem späteren Zeitpunkt im Frühjahr dieses Jahres stattfinden könne. Um das Turnier eventuell kurzfristig zu planen, war es meine Aufgabe, die nötigen Vorbereitungen zu treffen. Als erstes verschaffte ich mir einen Überblick vor Ort, vermaß die Tribüne und die Breite der Gänge und Treppen. Es galt, herauszufinden, wie viele Personen theoretisch mit Abstandsregelungen Platz finden würden. Ich entwarf verschiedene Modelle mit unterschiedlichen Regelungen, um auf alle Eventualitäten gefasst zu sein.

Als nächstes erstellte ich eine technische Skizze der Halle. Das Ziel war, Laufwege zu entwickeln, die nur aus Einbahnstraßen bestünden. Des Weiteren plante ich separate Ein- und Ausgänge, um Menschenansammlungen zu vermeiden. Hätte ein Turnier stattgefunden, wäre selbstverständlich ein Hygienekonzept benötigt worden. Hierzu nahm ich mir Ausschreibungen von Turnieren – die im letzten Jahr stattfinden konnten – um aus deren Hygienekonzepten ein eigenes zu entwerfen.

Eine eher untypische Aufgabe war es, ein Vorlagenverzeichnis zu erstellen, um anderen in den kommenden Jahren die Arbeit zu erleichtern. Es gibt immer Dokumente, die nur ans jeweilige Jahr angepasst werden müssen wie z.B. Ausschreibungen oder Essenslisten. Ich nahm mir also diese Dokumente und erstellte aus ihnen allgemeine Versionen, bei denen man nur noch das Datum und die Zeiten verändern muss.

Auch wenn jetzt feststeht, dass es im Jahr 2021 kein Albgauturnier mehr geben wird, war die Arbeit nicht umsonst. So konnte ich mich erstmals an technische Skizzen heranzuwagen sowie ein Vorlagenverzeichnis erstellen, dass uns fürs nächste Jahr ein wenig

Arbeit abnehmen wird. Eines ist jedoch klar: 2022 wollen wir unser geliebtes Albgauturnier wieder veranstalten. Drücken wir die Daumen, dass Corona bis dahin keine Rolle mehr dabei spielen wird.

**Hundesportverein
Ettlingen e.V.****Erfolg für das Obedience-Team**

Nach langer Zeit bot sich für die Obedience-Sportler des HSV Ettlingen am vorletzten Wochenende wieder einmal die Gelegenheit, an einem Wettkampf teilzunehmen. Unter strengsten Hygieneregeln fand beim VdH Knittlingen an zwei Tagen ein Turnier statt. Am Samstag ging **Karin Becker** mit ihrer Malinois-Hündin **Pixel** bei den Beginnern an den Start und erlief sich ein „Vorzüglich“. Das bedeutet für die beiden gleichzeitig die Startberechtigung für die nächsthöhere Klasse 1.

Am Sonntag stellte sich **Martina Feuerstein** mit ihren beiden Australian Cattle Dogs bei hochsommerlichen Temperaturen den strengen Augen des Leistungsrichters. Mit ihrem jungen Rüden **Bero** erreichte sie in Klasse 2 die Wertnote „gut“, mit ihrer Hündin **Bromby** startete sie in der höchsten Leistungsklasse 3, die beiden erliefen sich hoch verdient ein „Vorzüglich“.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!



Die erfolgreichen Vierbeiner

Foto: K. Becker/M. Feuerstein

**Albgau-Musikzug
Ettlingen e.V.****Schulung Corona-Antigen-Schnelltest**

Nach wie vor sind leider momentan noch keine Proben möglich.

Wir hoffen jedoch, dass, wenn die Inzidenzzahlen weiterhin fallen, bald wieder die Proben aufgenommen werden können, evtl. verbunden mit einem negativen Corona-Schnelltest der teilnehmenden Musiker/innen.

Freundlicherweise wurde vom Kultur- und Sportamt am vergangenen Freitag im Casino eine Schulung für Vereine angeboten, bei der unter fachkundiger Anleitung gelernt werden konnte, wie Selbsttests korrekt durchgeführt werden. Vielen Dank an dieser Stelle für dieses Angebot.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Petra Weinbrecht und Matthias Strack, die für unseren Verein an dieser Schulung teilgenommen haben.

Nach Absolvierung erhielten beide ein Zertifikat, wonach sie gemäß § 4 a der Coro-

na-Verordnung als „fachkundige Person“ Corona-Antigen-Schnelltests zur Eigenanwendung durchführen und beaufsichtigen können.

Nachruf

Am 9.5. verstarb unser langjähriges passives Mitglied Ludwig Endres. Er war ein treuer Besucher unserer Veranstaltungen. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

GV Liedertafel Ettlingen 1842 e.V.

Liedertafel trauert um Marlies Zwickel

Der Gesangverein Liedertafel trauert um sein Ehrenmitglied Marlies Zwickel.

Als junge Frau mit knapp 22 Jahren trat Marlies Zwickel 1962 in die Liedertafel Ettlingen ein.

Mit ihrer Sopranstimme wirkte sie im großen gemischten Chor, dem heutigen Stammchor, bis vor wenigen Jahren aktiv mit. So erlebte und gestaltete sie in der Liedertafel fast sechs Jahrzehnte lang Musik, Kultur, Chorgemeinschaft und persönliche Freundschaften. Die wöchentlichen Proben und Zusammenkünfte, die vielen kleinen Auftritte und großen Konzerte, die geselligen fröhlichen Runden und Ausflüge wurden ein fester und wichtiger Bestandteil im Leben von Marlies Zwickel. In ihrer aktiven Zeit kümmerte sie sich zuletzt um die Betreuung der passiven, fördernden Mitglieder. Zum einen überbrachte sie hier Glückwünsche zu Geburtstagen und Jubiläen an langjährige Mitglieder; zum anderen warb und rekrutierte sie immer wieder engagiert neue fördernde Mitglieder, die dem Verein stets eine wichtige Unterstützung waren und sind.

Nach 55 Jahren als aktive und engagierte Sängerin musste sich Marlies Zwickel 2017 leider aus gesundheitlichen Gründen vom Chor zurückziehen, blieb aber der Liedertafel bis zum Schluss treu verbunden.

Die Liedertafel Ettlingen, Vorstand wie Mitglieder, werden Marlies Zwickel stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Ettlingen e.V.

Es geht jetzt wieder los...

Genesene, Geimpfte und Getestete Mitglieder
Wir treffen uns zu einer Überraschungstour.
Am 27. 5. um 10 Uhr am Stadtbahnhof Ettlingen

Gehzeit: ca. 2 Stunden

Dazu ist ein Coronaschnelltest

(gültig 24 Stunden) oder

eine Impfbescheinigung erforderlich.

Wanderführer: Werner Deininger

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Die Stechpalme ist Baum des Jahres 2021
(von unserer Naturschutzreferentin Dr. Maria Georgi)



Stechpalme am Kreuzelberg Foto: Doris Krahl

Sicherlich haben wir sie alle schon Mal gesehen, diese Pflanze mit den dunkelgrünen stacheligen Blättern und leuchtend roten Beeren. Dass der Baum des Jahres 2021 sticht weiß jeder, der sie schon Mal angefasst hat ganz genau. Aber, warum heißt sie denn Palme? Tatsächlich ist die Stechpalme botanisch gesehen keine Palme. Allerdings hatte man in Nordeuropa am Palmsonntag für das Palmwedeln vor der Kirche logischerweise keine echten Palmwedel zur Verfügung. Als Ersatz nutzte man die Zweige der Stechpalme, denn da die Pflanze immergrün ist, waren ihre Zweige am Palmsonntag immer verlässlich grün.

Der aus meiner Sicht sehr faszinierende Baum wuchs schon vor mehr als zwei Millionen Jahren in Europa. Damals war es in Europa allerdings viel wärmer als heute, trotzdem hat die Pflanze die Eiszeit in Europa überstanden und kommt mit den kühleren Lebensbedingungen nun zurecht. Während der sehr kalten Phasen hat sie auf der Iberischen Halbinsel überdauert und sich anschließend von dort wieder ausgebreitet. Allerdings ist sie in Deutschland nie wieder ganz heimisch geworden, die Ostgrenze ihres Verbreitungsgebietes zieht sich diagonal von der Odermündung bis ins Saarland durch Deutschland. Am Kreuzelberg oberhalb von Ettlingen, im Pfälzerwald oder im Schwarzwald (z.B. direkt vor der Schönbrunner Hütte) kann man sich an ihrer schönen Erscheinung bei einem Waldspaziergang erfreuen.

Eure Maria

Diakonisches Werk

NEU! Telefonische Kurzberatung der

Sozial- und Lebensberatung



Plakat: Diakonisches Werk Ettlingen

Sie brauchen eine schnelle, kurze Information? Sie wollen wissen, ob wir die richtige Anlaufstelle für Ihre Fragen und Anliegen sind?

Wir unterstützen Sie in sozialrechtlichen Angelegenheiten, z. B. im Umgang mit Behörden und beraten in schwierigen Lebenslagen. Ohne Voranmeldung erhalten Sie fachliche Auskünfte von einer Beraterin zu Angelegenheiten aus dem sozialen Bereich. Diesen Service bieten wir in Ergänzung zu unseren verschiedenen Angeboten.

Auf Ihren Wunsch kann im Anschluss ein vertiefendes Beratungsgespräch vereinbart werden. Es entstehen keine Kosten.

Rufen Sie uns an! Donnerstags zwischen 14 – 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33.

Kaffeehäusle Ettlingen e.V.

Pfingsten

Auch am Pfingstsonntag sind wir im Horbachpark vertreten. Wie gewohnt bieten wir unsere beliebten Kaffeespezialitäten und selbst gebackenen Kuchen sowie alkoholfreie Getränke von **14.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Horbachpark am Pavillon** an. Allerdings ist keine Bewirtung möglich. Die Kaffeespezialitäten und Kuchen können nur mitgenommen werden. Die Öffnung ist natürlich begleitet von den vorgegebenen Hygienemaßnahmen, die alle wie vorgegeben umgesetzt werden. Auch die erforderlichen Abstände werden eingehalten. Wir möchten uns an dieser Stelle wieder für die zahlreichen Kuchenspenden bedanken. Ohne ihre ehrenamtliche Unterstützung ist die regelmäßige Durchführung nicht möglich. Aufgrund der großen Nachfrage würden wir uns über neue Unterstützer*innen sehr freuen. Alle Bäcker*innen sind recht herzlich willkommen. In diesen Fällen können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben. Adresse: info@kaffeehaeusle-ettlingen.de. Wenn Sie an einem Sonntagnachmittag Zeit übrig, Lust und Interesse verspüren sollten, können Sie sich gerne ehrenamtlich einbringen. Da wir bis in den Herbst hinein Kuchen und Kaffeespezialitäten anbieten, bieten sich viele Möglichkeiten um uns zu unterstützen. Auch in diesem Fall können Sie uns eine E-Mail schreiben. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.kaffeehaeusle-ettlingen.de. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns insbesondere darüber, dass unser Ziel, die „Inklusion“ und „Teilhabe“, Menschen mit und ohne Behinderung arbeiten ehrenamtlich zusammen, gesehen wird.

Lions-Club

Neuer Termin für das Benefizkonzert

Das Corona-Geschehen hat die Kalender weiterhin fest im Griff: der Lions-Club Ettlingen verschiebt sein für Juni angekündigtes Benefizkonzert daher auf den neuen Termin **25. Juni 2022**. Die Stars des Jazz-Konzerts werden die Sängerin Viviane De Farias, der Trompeter Thomas Siffling und die Bigband des Helmholtz-Gymnasiums unter Hartmut Petri sein. Aufgrund der aktuell geltenden Beschränkungen können die Musiker allerdings noch nicht gemeinsam proben und kein Konzert vorbereiten. Auch für den neuen Termin im Sommer 2022 behalten die bereits verkauften Karten ihre Gültigkeit. Selbstverständlich können sie aber auch an den Vorverkaufsstellen zurückgegeben wer-

den, sollte der neue Termin nicht wahrgenommen werden können. Wir danken allen Fans für ihre Verbundenheit und freuen uns dann gemeinsam auf einen tollen Jazzabend - für soziale Zwecke in Ettlingen!



Jazz-Benefiz in der Stadthalle Ettlingen
Plakat: Lions-Club Ettlingen

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Mahnwache am Zwangsarbeit-Mahnmal am 8. Mai

Monika Engelhardt-Behringer, Co-Sprecherin des Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis, dankte den alliierten Streitkräften, den Partisanen/-innen und den Frauen und Männern im Widerstand für die Befreiung von faschistischer Diktatur und Krieg vor 76 Jahren! Befreit fühlten sich in erster Linie die Verfolgten des Naziregimes, in den faschistischen KZ. Sie folgten dem Schwur von Buchenwald mit der bis heute gültigen Aussage: „Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Lösung, der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit unser Ziel!“

Für die Zwangsarbeiter/innen bedeutete die Befreiung, dass sie jetzt plötzlich zu den Siegern gehörten. Während des Zweiten Weltkriegs wurden in Ettlingen über 3000 ausländische Frauen und Männer zur Arbeit gezwungen. Viele verloren ihr Leben. Sowjetische Zwangsarbeiter/innen wurden als sogenannte „Untermenschen“ bedenkenlos dem Verschleiß überantwortet. Die Co-Sprecherin erklärte, dass das Gedenken für alle Opfer des faschistischen Regimes gelte. In diesem Jahr stünden Sinti*zze und Rom*nja im Fokus.

Die Autorin, Bürgerrechtlerin und Musikerin Anita Awosusi ging in ihrer Rede auf den Völkermord an Sinti*zze und Rom*nja, dem Porajmos, ein, bei dem 500.000 Menschen ermordet wurden. „Die rassistischen Massenverbrechen dürfen niemals in Vergessenheit geraten! Gleichzeitig ist es notwendig, dem wieder zunehmenden Antiziganismus

entschlossen und vereint entgegenzutreten!“ Am Beispiel ihrer Eltern schilderte die Zeitzeugin eindrucksvoll die grausame Verfolgung und Deportation der Sinti*zze und Rom*nja in der Region. Mit großem Nachdruck trat sie für die Forderung der Auschwitz-Überlebenden und Ehrenpräsidentin der Vereinigten Verfolgten des Naziregimes, Bund der Antifaschisten (VVNBdA) Esther Bejarano ein, den 8. Mai zum gesetzlichen Feiertag zu erklären.

Co-Sprecher Dieter Behringer stellte die Dokumentation „Weil sie „Zigeuner“ waren, Ettlinger Kinder deportiert und ermordet“ vor. Einigen Raum nahmen dabei die Vorstellung der Situation in Ettlingen und die Biographien der beiden hier geborenen Sinti-Jungen ein, die in Auschwitz ermordet wurden. Behringer rief dazu auf, jede Form von Rassismus öffentlich deutlich zu machen und Rassisten auch als solche zu benennen.

Mitglieder des Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis legten ein Blumengebinde nieder. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung mit dem Akkordeon von Helga Betsarkis.



Foto: L. Holl

Ortsverband Albgau der Europa-Union Deutschland e.V.

Treffen per Videokonferenz

Eigentlich hätte es, so die Vorsitzende Barbara Saebel, ein Präsenztreffen sein sollen; die Inzidenzwerte haben das verhindert. Es stehen Vorstandswahlen im Ortsverband an, die nun auf die Zeit verschoben werden, wenn Präsenztreffen wieder möglich sein werden.

Bis dahin soll von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, an digitalen Veranstaltungen des Ortsverbandes Karlsruhe teilzunehmen. Das hat auch den Vorteil, dass mehr Teilnehmer zusammen kommen, so dass es sich lohnt, Vortragende einzuladen, die einen größeren Zuhörerkreis gewohnt sind. Veranstaltungen und Berichte über Geschehnisse in der Europäischen Union findet man unter <http://www.europa-union-karlsruhe.de/aktuelle-veranstaltungen>.

Sobald es wieder möglich sein wird, soll es auch wieder Präsenzveranstaltungen des Ortsverbandes Albgau geben. Bis dahin sind weiter Treffen im digitalen Format vorgesehen.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Baufortschritt Werkstattgarage, Pfingstgrüße.

Die Historische Bürgerwehr hat trotz der Einschränkungen wieder einen Grund positiv in die Zukunft zu sehen.

Der Bau der Werkstattgarage macht weitere Fortschritte, im Innenausbau konnten noch Innenmauern gesetzt und das Rolltor in Gang gesetzt werden. Wenn es die Situation zulässt werden weitere Arbeiten durchgeführt.

Die Vorstandschaft wünscht allen aktiven und passiven Mitgliedern ein erholsames Pfingstfest.

Wir hoffen auf den Herbst, bis dahin werden die massiven Einschränkungen wohl einer etwas pragmatischeren Regelung weichen. Bleibt bis dahin alle gesund und der Bürgerwehr treu. Es gibt ein Vereinsleben nach der Pandemie, wir müssen uns noch etwas gedulden. Wenn erste Aktivitäten möglich sind werden wir uns melden.

Jeder der sich für die Pflege des heimatischen Brauchtums und die Bürgerwehr interessiert, kann sich bei unserem Kommandanten Hauptmann Thilo Florl unter der Tel. Nr. 07243/ 93669 oder per E-Mail kommmandant@buergerwehr-ettlingen.de in Kontakt treten. www.buergerwehr.ettlingen.de

Art Ettlingen

Wir suchen Dich!!!

-Du bist gerne kreativ?
-bist 10-15 Jahre alt?
-hast am Freitag den 28.Mai (Pfingstferien) von 13-16 Uhr Zeit?

Wir möchten mit dir zusammen Flaggen für unseren großen Kunstevent „Open Art Ettlingen“ im Juni gestalten. Diese sollen als Wegweiser dienen und in Ettlingen aufgestellt werden.

Anmeldungen gerne unter:
natalie@atelier-hayn.de
oder
07248/450322

Beachte: dieser Mal-Event ist kostenlos!!!
Maximal 6 Teilnehmer!!!

Natalie Hayn

Plakat: Natalie Hayn

Narrengilde Ettlingen e.V. Bruderschaft des Hans-von-Singen

Nachruf

Wir trauern um Marlies Zwickel. Über Jahrzehnte hinweg hat Sie die Narrengilde aktiv begleitet.

Viele schöne Zusammenkünfte sind durch Ihr Wirken entstanden und waren jahrelang ein fester Bestandteil im Vereinsleben. Wir sind dankbar für ihr Engagement. Unser Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Wasenknoddler

So wie alle anderen Gruppen des Vereins wurden auch unsere Musiker durch die Pandemie hart getroffen. Nach dem Aschermittwoch 2020 hatten sie bereits viele tolle neue Ideen für die kommende Kampagne. Aber auch sie hätten nicht damit gerechnet, dass der Aschermittwoch 2020 erstmal für längere Zeit das letzte Treffen sein sollte. Unglücklicherweise sind Online-Proben für Musik/Gesang keine Alternative, da hier die Verzögerungen und die Tonübertragung das größte Problem sind.

Somit war jeder auf sich selbst gestellt und musste zuhause proben. Die Hoffnung auf gemeinsame Musikproben lag in den Sommermonaten. Dank der Lockerungen und der Einhaltung aller Vorgaben konnten von Juli bis Anfang Oktober sechs Musikproben stattfinden. Mit Beginn der zweiten Welle im Herbst 2020 und den verschärften Regeln, mussten bis heute wieder alle Übungseinheiten abgesagt werden. Seit sieben Monaten bleiben nur Videokonferenzen. Hierbei entwickelte die Gruppe neue Ideen für Lieder, Auftritte etc. Ein ganz großes Thema, das die Gruppe nun in Angriff genommen hat, war die Planung neuer Umzugskostüme. D. h. die Gruppe wird in neuem Glanz erstrahlen und darauf sind wir alle schon sehr gespannt.

Da manch ein Musiker sein Instrument doch schon seit Oktober nicht mehr in der Hand hatte, hoffen alle auf sinkende Infektionszahlen, damit die Übungseinheiten wieder in Präsenz stattfinden können. So lange heißt es aber zu Hause üben, damit die Töne dann auch wieder sitzen. Wir alle drücken die Daumen, dass eine richtige Probe vielleicht schon wieder im Juni stattfinden kann. Hast Du auch ein Instrument zu Hause und vielleicht Lust bei uns dabei zu sein? Dann kannst Du die Gruppe ganz unbeschwert von zu Hause aus per Videokonferenz kennenlernen. Melde Dich unter knoddler@wasener-cc.de - wir freuen uns über jede(n), die/der Teil unserer Gruppe werden möchte.

AWO Kita Regenbogen 1

Projektwoche der Regentröpfchen

Auch die Regentröpfchen haben sich für die Projektwoche etwas einfallen lassen. Da die Kinder momentan des Öfteren etwas rücksichtslos miteinander umgegangen sind, war für uns klar, das Thema „Gefühl - Mitgefühl“ wird es sein.

Wir starteten mit den Fragen: „Was sind denn eigentlich Gefühle?“, „Welche Gefühle gibt es?“

Die Antworten waren sehr interessant und wir haben festgestellt, dass es gar nicht so einfach ist, seine Gefühle auszudrücken.

Wir kamen auf die hauptsächlichen Gefühle wie Traurigkeit, Angst, Wut und Freude. Diese vier Begriffe wollten wir genauer unter die Lupe nehmen. Nun mussten wir erst einmal feststellen, wie erkennt man, wenn das Gegenüber z.B. traurig ist? - Wie fühlt sich mein/e Freund/Freundin, macht es ihm/ihr Spaß? - Dazu haben wir im Morgenkreis versucht, die passende Mimik zu machen und dabei selbst noch die eigene im Spiegel zu sehen. Die Kinder haben schnell erraten, welches Gefühl ausgedrückt wurde. Hierzu haben wir das Spiel „Dino, Dino, wie geht es Dir?“ eingeführt.

Passend zu dem Überbegriff Gefühle haben wir „das Farbenmonster“ gelesen.

Zum Thema Angst haben die Kinder berichtet, was ihnen am meisten Angst macht. Hier kamen hauptsächlich die Albträume vor. Also gab es dazu auch das passende Buch „das Traumfresserchen“.

Wie verhalte ich mich, wenn ich jemanden weinen sehe? Diese Frage stellte sich beim Thema Traurigkeit. Die Kinder haben überlegt, wie sie ihr Gegenüber trösten können und was sie sonst noch tun können, wenn jemand traurig ist.

Als Letztes kam die Wut. - Was tun, wenn ich so richtig wütend bin? Schlage ich gleich zu? Oder was kann ich sonst tun?

Wir haben unsere Wutregeln festgelegt, diese hängen für alle gut sichtbar an der Gartentür, so dass alle darauf achten können und eventuell auf diese Weise etwas achtsamer miteinander umgehen. Hierzu gab es das Buch „die schöne Shelly“.

Letztes Highlight zum Thema war der Film „Woozle Goozle - die Gefühle“, den alle gespannt angeschaut haben.

Es ist ein sehr komplexes Thema, das uns im Alltag immer wieder beschäftigt wird.

Ein Barfußpfad entsteht

Da wir seit geraumer Zeit coronabedingt den Garten nur zur Hälfte besuchen dürfen, haben wir beschlossen, ein paar Spielbereiche einzubauen. Aus diesem Grund haben wir begonnen, neben der Regentröpfchengruppe einen Barfußpfad aus Autoreifen zu bauen.

Nachdem die Erzieherinnen die Reifen fleißig eingebuddelt und in Position gebracht haben, durften die Kinder mit dem Befüllen beginnen.

Leider sind wir noch nicht ganz fertig geworden, da wir noch Dinge aus dem Baumarkt benötigen, aber sobald dieser wieder geöffnet hat, geht es weiter.

Jetzt muss es nur noch warm genug zum Barfußlaufen werden, dann steht dem neuen Balance-Abenteuer nichts mehr im Wege.

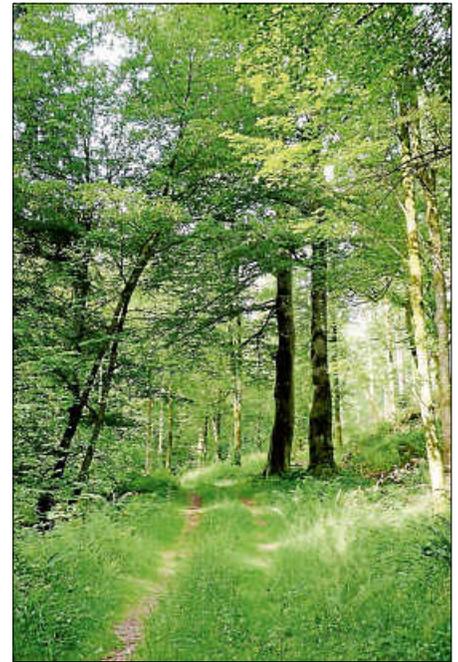


Barfußpfad befüllen

Foto: Kita

Bund für Umwelt- und Naturschutz

Unser Wald soll leben!



Im Wald zuhause Foto: Dr. Hartmut Binder

Wenn Sie, wie wir, daran interessiert sind, dass unser Wald geschützt und für vielfältige Nutzung erhalten bleibt und ausgestaltet wird, sollten Sie sich an der Umfrage der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg beteiligen. Bis zum 12. Juli kann man einen Fragebogen ausfüllen (online: <http://hardtwald.meinewaldzeit.de/>). Gefragt wird u.a. nach Lieblingsrouten und -plätzen (kann man in Karten einzeichnen), nach Zugang und Aufenthaltsdauer, nach Art der Nutzung (Wandern? Mountain-Bike? usw.), nach Wünschen und Ärgernissen. Ob dafür – wie angegeben – 20 Minuten ausreichen, ist wohl eher fraglich, und dass auf fünf von 14 Seiten Fragen zur

Person zu bearbeiten sind, muss man nicht gut finden. Trotzdem: Man sollte dieses Beteiligungsangebot nicht ausschlagen.

Ganz nebenbei kann man auf diesem Wege auch erfahren, wie umfassend und fundiert die Staatliche Forstverwaltung ihr Geschäft betreibt, wie viele Karten, Quellen, Materialien auch zu spezielleren Themen hier einzusehen und zu nutzen sind (u.a. auch für unsere Arbeit beim BUND).

Ach, und übrigens: Unsere Amphibien-Rundfrage im Amtsblatt Ende April hat einige nützliche Hinweise erbracht. Besten Dank dafür!

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albau

Bienenfutter-Sammelbestellung und Mitgliederversammlung

Der Bienenzüchterverein hat für seine Mitglieder eine Bienenfutter-Sammelbestellung durchgeführt. Viele Mitglieder haben sich daran beteiligt. Am frühen Montagmorgen letzter Woche fuhr der große LKW vor und brachte das bestellte Bienenfutter. Es sind insgesamt mehr als 6 Tonnen zusammengekommen. Dadurch konnten günstige Staffelpreise genutzt werden.

Da es letztes Jahr teilweise zu Engpässen beim Bienenfutter kam, wurde die Sammelbestellung schon sehr frühzeitig angegangen. In drei Zeitfenstern über den Tag verteilt konnte das Futter von den Mitgliedern dann abgeholt werden. Alles erfolgte natürlich corona-konform mit Maske und Abstand. Am Abend war alles weg und unsere 1. Vorsitzende, Hedwig Kohler, konnte ihren Parkplatz wieder benutzen.

Wie schon angekündigt konnte unsere Mitgliederversammlung 2021 bisher nicht wie üblich in den ersten 4 Monaten des Jahres stattfinden. Die Corona-Einschränkungen ließen das bisher nicht zu. Wir werden die Mitgliederversammlung durchführen, sobald das wieder möglich ist und uns ein geeigneter Veranstaltungsort zur Verfügung steht. Laut unserer Satzung soll einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung stattfinden. Alle Vorstandsmitglieder, deren Amt neu gewählt werden muss, bleiben bis zur Mitgliederversammlung 2021 im Amt.

Mehr Infos zum Verein immer unter <https://imker-ettlingen-albgau.de>.

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Freud und Leid liegen oft beieinander

Heute haben wir ein Happy End und einen herzerreißenden Aufruf für unsere Leserschaft.

Zunächst das Erfreuliche. Ende November wurde ein kleines Fellbündel auf einer Baustelle gefunden. Gerade noch rechtzeitig, denn von der Mutter oder Geschwistern war nichts zu entdecken. Es war ein kleiner schwarzweißer Kater, der bei der Kälte und vielen lauernden Gefahren großes Glück hatte und nach seiner Rettung von einer un-

serer Pflegerinnen Arthas genannt und Tag und Nacht aufopferungsvoll umsorgt wurde. Nun – nach einer erfolgreichen Vermittlung zu einem freundlichen Artgenossen – hat er sich zu einem lebensfrohen Rabauken entwickelt, der den Schalk im Nacken und jede Menge Blödsinn im Kopf hat. Sein neuer Kumpel Mickey nimmt es gelassen und reicht ihm die Pfote als Ruhekissen nach dem Toben. Wir wünschen Arthas, Micky und seinen großartigen Dosenöffnern eine wunderbare gemeinsame Zukunft und alles Glück der Welt!

Wenig erfreulich ist dagegen die Entwicklung, die die Nutzung der Mund-Nase-Bedeckungen mit sich bringt. Immer häufiger werden sie achtlos weggeworfen, beim Spazieren gehen einfach fallen gelassen. Das ist kein Kavaliersdelikt, denn abgesehen von der Umweltverschmutzung, die nicht weniger besorgniserregend geworden ist, auch wenn wir derzeit andere Sorgen haben, stellt dies eine große Gefahr für Tiere dar. Es verheddern sich viele Wildtiere in diesen Masken und können sich zumeist nicht selbst befreien. Tragischerweise wird auch immer häufiger solcher Unrat zum Nestbau verwendet. Dabei können sich die Vögel wie auch andere Kleintiere strangulieren und elend sterben. BITTE, entsorgen Sie Ihre Masken achtsam und korrekt. Reißen oder schneiden Sie die Bänder stets zuvor durch. Niemand möchte fremde Masken anfassen, aber falls Sie Desinfektionsmittel, Handschuhe oder Kotbeutel in der Tasche haben, können Sie viel Leid vermeiden, wenn Sie die Masken, die Sie unterwegs sehen, aufheben, zerreißen und in den nächsten Mülleimer werfen. Informieren Sie sich über den Tierschutz unter www.Tierschutzverein-Ettlingen.info oder www.Tierschutzbund.de.



Arthas

Foto: privat für Tierschutzverein Ettlingen

Briefmarkensammler

Jamaica 1874: „Bottles of Rum!“

Rum und Piraterie gehören begrifflich zumindest zusammen wie Pech und Schwefel. Dazu hat auch Robert Louis Stevensons (1850-1894) „Schatzinsel“ („Treasure Island“) beigetragen, wo es bekanntlich um die Jagd nach dem Schatz von „Kapitän Flint“ geht, dabei auch um den Shanty „Fifteen men on the dead man's chest / Yo-ho-ho, and a bottle of rum!“ So manche „Buddel voll Rum“ wurde auch in Cornwallis „Jamaica Inn“ geleert, dem Stützpunkt aktiver Strandräuber in Hitchcocks 1939 nach Daphne du Mauriers gleichnamigem Roman gedrehten Film. - Um Seeräuber soll es hier

zwar heute nicht gehen, aber um Jamaica und Rum, denn die zu den Großen Antillen zählende Karibikinsel Jamaica ist nicht nur dank ihrer Flagge für manches politische Koalitionsmodell zum Begriff geworden, sondern auch für ihren Rum bekannt. - In dem hier abgebildeten Geschäftsbrief aus dem Jahre 1874 spielen Jamaicas „Rum“ und sein damit verbundener „Ruhm“ eine zentrale Rolle:



Foto: Briefmarkensammlerverein Ettlingen

Der gut erhaltene Faltbrief ist mit 2 Briefmarken der „Jamaica Postage“ frankiert, wobei es sich um die 4 Pence ziegelrot sowie die 6 P lila handelt. Das Porto entspricht mit 10 P dem Tarif der 2. Gewichtsstufe. Beide Marken zeigen in unterschiedlichen Rahmen und Randornamenten das damals übliche Jugendbildnis Queen Victorias (24.5.1819-22.1.1901; reg. seit 1837), denn Jamaica war ab der Landung der Engländer 1655 bis zur Unabhängigkeit des Inselstaates 1962 eine britische Kolonie. Die einwandfrei gezähnten Marken sind mit dem Nummernstempel „A01“ abgestempelt und damit in Jamaicas Hauptstadt Kingston. Das Aufgabedatum können wir einerseits dem rückseitigen Ortsstempel „Kingston M(A)Y 24/74 Jamaica“ entnehmen, des Weiteren dem schönen vorderseitigen Absenderstempel der Firma „Finke & Co., Kingston, Jamaica“ vom 23.5.1874. Bei „Finke & Co.“ handelte es sich um ein in Kingstons Port Royal Street Nr. 29 ansässiges Unternehmen, das in alten Branchenverzeichnissen als „Liquor Dealer“ geführt wird und daher mit dem Vertrieb von Alkoholika, somit von Jamaica-Rum befasst war. Der Brief ist an das Handelsunternehmen C. Laloubère & Cie. in Jacmel und somit nach Haiti gerichtet, dem westlichen Teil der Insel Hispaniola, knapp 500 km östlich von Kingston gelegen, und wurde dorthin gemäß vorderseitigem Leitvermerk mit dem deutschen Dampfer „Elbe“ befördert, der Kingston am 25.5. verließ und am Folgetag in Jacmel anlegte. Leider fehlt - wie bei solchen Briefen nach Haiti fast immer - ein Ankunftsstempel (der Empfänger hat aber handschriftlich den Erhalt am 26.5. vermerkt), und auch der Briefinhalt spricht nur ganz allgemein von Vorkehrungen für eine nicht näher spezifizierte Lieferung, doch dürften viele „Bottles of Rum“ der Hintergrund der seinerzeitigen Korrespondenz gewesen sein.

Kontaktadressen: www.bsv-ettlingen.de
Ralf Vater, 07243/13420,
Rolf Schulz, 07243/939514

Ackermannngemeinde

Nepomukfeier in Herz-Jesu

Die Pfarrangehörigen der Seelsorgeeinheit Stadt waren am vergangenen Freitagabend zusammen mit Mitgliedern der Kolpingsfamilien Ettligen und Busenbach sowie der Ackermann-Gemeinde in die Herz-Jesu-Kirche zur Nepomukfeier gekommen. Aufgrund der Zeitumstände verlief diese anders als gewohnt. Ermöglicht wurde sie überhaupt erst durch Pfarrer und Kolpingpräses Martin Heringklee, der mit Pfarrer im Ruhestand Engelbert Baader und Militärdekan Siegfried Weber aus Spessart den geistlichen Rückhalt bildete.

Den Patroziniumsgottesdienst zu Ehren des Johannes von Nepomuk, dem Kirchenpatron der früheren Schlosskapelle, hielt Pfarrer Peter Bretl von der Seelsorgeeinheit Waghäusel-Hambrücken. Er überbrachte die Grüße gleich zweier Bischöfe, von Weihbischof Dr. Peter Birkhofer aus Freiburg und vom tschechischen Oberhirten Dr. Tomas Holub aus Pilsen. Und natürlich von den tschechischen Gläubigen, die gerne selbst in Ettligen dabei gewesen wären.

Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit sandte Lidmila Hanzlová aus Schlackenwerth (Ostrov), der Heimat von Markgräfin Sibylla Augusta, nämlich ein Andachtsbildchen zum heiligen *Sv. Jan Nepomucký*. Eine von Klaus Zeller zusammen gestellte Schola sang die bekannten Nepomuklieder.

Ausgehend von einem Schlagertext legte Pfarrer Bretl in seiner Ansprache dar, wie sich die Menschen Gedanken über den Himmel machen und wie sie in vielfacher Weise Brücken bauen, um ein Mehr an Leben zu gewinnen. Sie sollten stets Brückenpfeiler auf dem Weg zum anderen errichten, keine Wehrtürme. Johannes von Nepomuk habe die Herausforderung angenommen, ob in Treue zur Kirche und ihrer Freiheit, ob in Treue zum Beichtgeheimnis. *„Der heute gefeierte Patron ist also nicht mehr und auch nicht weniger als eine Brücke in den Himmel“*, sagte der Priester.

Die Nepomukgemeinde verließ die Stadtkirche in der Hoffnung, dass Glöckner Willi Kleinfeld im nächsten Jahr wieder mit dem traditionellen Geläut der Sibyllaglocke zur Nepomukfeier in den Asamsaal rufen kann. Und dass er damit auch wieder die Lichterprozession zur Rathausbrücke für die weltweit verfolgten Christen begleiten wird, einschließlich des Lichterschimmens vor der steinernen Nepomukstatue. Diese wurde aus Freude über die Seligsprechung des Brückenheiligen vor rund 300 Jahren aufgestellt.

Sozialverband VdK - OV Ettligen

Patientenverfügung aktuell?

Liebe Mitglieder und Freunde des VdK-Ortsverbandes Ettligen, die Zahlen der Coronaerkrankungen sinken und unsere Hoff-

nung steigt, dass wir uns in diesem Sommer wieder einmal treffen können. Heute möchte ich Sie auf ein besonderes Anliegen hinweisen. Die Patientenverfügung wird von vielen genutzt und ist ein wirksames Instrument bei einer schwerwiegenden Erkrankung. Ist Ihre Patientenverfügung noch auf dem aktuellen Stand?

Gerade in Zeiten der Pandemie ist es wichtig, dem Arzt auf der Verfügung Hinweise und Wünsche in Bezug einer Coronaerkrankung zu geben. Wollen Sie im speziellen Fall der Coronaerkrankung eine Beatmung, eine Ausnutzung der medizinischen Möglichkeiten, dann müssen Sie dies einfach handschriftlich auf Ihrer Patientenverfügung nachtragen. Sollten Sie noch keine Patientenverfügung haben ist es sinnvoll und wichtig, sich einmal damit zu befassen. Eine Patientenverfügung drückt Ihren Willen aus und erleichtert Ihnen, Ihren Angehörigen und den behandelnden Ärzten das Verhalten und die notwendigen und erforderlichen Maßnahmen. Gerne unterstützen wir Sie in allen sozialrechtlichen Fragen. Rufen Sie uns an oder schreiben uns. Wir sind für Sie da.

Albert Tischler, OV-Vorsitzender,
Tel.07203/3469808, Mobil 0170/9573638
Manfred Lovric, stellv. OV-Vorsitzender,
Mobil 0157/88083770

Postadresse VdK OV Ettligen,
Postfach 100917, 76263 Ettligen
Bleiben Sie gesund, damit wir uns bald wiedersehen.

Jehovas Zeugen

Zusammenkünfte per Videokonferenz Gemeinde Ettligen Ost

Sonntag, 23.5. 10 Uhr: „Bleibt stehen und seht, wie Jehova euch rettet“

Wir erwarten eine wunderbare Zukunft – nicht mehr lange und **„die Gerechten werden die Erde besitzen“**

(Psalm Kapitel 37, Vers 29)

Dafür wird Gott alles Böse auf der Erde beseitigen. Dieses Szenario wird auch als Armageddon bezeichnet. Das bedeutet nicht die Zerstörung der Erde, sondern die Rettung gerechtigkeitsliebender Menschen.

Die Bibel lässt uns nicht im Unklaren, wie der Eingriff Gottes in die Geschicke der Menschheit aussehen wird. Welche Rolle spielen dabei die Weltreligionen? Welche Rolle die einzelnen Staaten und zuletzt die vereinten Nationen? Genaue Details dazu wurden vor mehr als 2000 Jahren in der Bibel vorausgesagt. Diese werden im Vortrag erläutert und erklärt.

Mehr dazu finden Sie auf unserer Webseite www.jw.org unter der Rubrik:

ANTWORTEN AUF FRAGEN ZUR BIBEL:

„Was ist die Schlacht von Armageddon?“

Gemeinde Ettligen West

Sonntag, 23.5. 10 Uhr:

„Man erntet was man sät“

Zu dieser Grundwahrheit sagt Gottes Wort warnend: *„Lasst euch nicht irreführen: Gott lässt sich nicht verspotten, denn was immer ein Mensch sät, das wird er auch ernten.“* (Galater Kapitel 6 Vers 7)

Dazu ein einfacher Vergleich: Wird ein Bauer Weizen säen, wenn er Gerste ernten möchte? Natürlich nicht! Er muss das aussäen, was er ernten will. So ist es auch bei uns. Wenn wir Schlechtes säen, werden wir Schlechtes ernten. Wer zum Beispiel ein unmoralisches Leben führt, muss die bitteren Folgen tragen. Wenn wir Gutes ernten möchten, müssen wir Gutes säen. Das heißt, weiterhin mit Gott wandeln und uns nach seinen gerechten Maßstäben ausrichten.

Wenn Sie gerne an einem dieser Vorträge per Zoom teilnehmen möchten, hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf unserem Anrufbeantworter (07243 - 3507344). Wir rufen Sie zurück nennen Ihnen die Zugangsdaten.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Corona-Schnelltest

Seit Wochen finden sich die Standorte für einen Schnelltest im Ettliger Amtsblatt. Für Leser, die insbesondere den Bruchhausener Teil lesen, hier noch einmal die nur ein paar Meter von Bruchhausen entfernte Teststelle:

First Floor Nobelstr. 14

Montag bis Freitag, 7 – 16 Uhr

Samstag 8 - 16 Uhr,

ohne und mit Terminvereinbarung.

Informationen und Online-Terminvereinbarung unter www.eisbaerapotheke.de.

Weitere Informationen gibt es wöchentlich im vorderen Teil unseres Amtsblattes unter dem Stichwort „Corona“.

Die Ortsverwaltung

Änderung der Öffnungszeiten

Am 21.05., 28.05. und 04.06.2021 ist die Ortsverwaltung jeweils nur von 7.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Ansonsten gelten die üblichen Sprechzeiten.

30. Jahrestag der Priesterweihe von Pfarrer Dr. Roland Merz

Vergangene Woche durfte unser katholischer Pfarrer Dr. Merz sein 30. „Dienstjubiläum“ begehen. Pfarrer Dr. Merz betreut alle 6 Ettliger Ortsteile und hat seit 15 Jahren seinen Wohnsitz in Bruchhausen.

Ein Schwerpunkt seiner 15-jährigen Tätigkeit in Bruchhausen war und ist für ihn die Jugendarbeit mit dem Aufbau der Ministrantentätigkeit, die Wiedereinführung von großen Sommerlagern und die Neustruktu-